



Ascht.

Scharzeitschrift der Jungwacht Entlebuch



Die Jungwacht Entlebuch auf dem Eifeltower [Edmond About]

02/2025

Auflage: 60

Inhaltsverzeichnis 2

Seite der Redaktion	3
Sommerlager	4
Kilbi	11
Jubla Tag	13
Neuer Leiter	15
Austretende Leiter	16
Witzseite	17
Schneetag	18
Leiterverzeichnis	19
Jublasphäre-Games	20
Mietinventar	23
Jungwacht-Pullover	24
Jubiläum	25
Ausblick	26
Hast du...	27

Redaktion: Janis Stalder, Arian Stalder, Jérôme Zemp, Nick Wigger, Mario Aregger, Simon Äschlimann, Elia Hodel

Liebe Jungwächter und Freunde der Jungwacht

Seit dem Lager ist bereits fast wieder ein halbes Jahr vergangen und schon bald bricht ein neues Jahr an. Ein besonderes neues Jahr, denn wir starten ganz offiziell in unsere 90er. So lange erleben unter dem Namen Jungwacht Entlebuch junge Männer zusammen mit Buben im Schulalter viele verschiedene Abenteuer.

Doch bevor wir unser Jubiläum feiern, möchten wir in diesem **Ascht.** auf die Abenteuer im vergangenen Halbjahr zurückblicken, und die besten Erinnerungen nochmals aufleben lassen. Davon gab es in diesem Jahr schliesslich einige.

Auch ist unser Leitungsteam wieder gewachsen. Wir stellen dir hier unsere drei neuen Leiter vor, die übrigens alle auch im Redaktionsteam sind und auch für diesen Ascht geschrieben haben.

Nun möchte ich dich aber nicht länger vom Lesen abhalten und wünsche dir viel Spass beim Lesen, frohe Weihnachten und es guets nöis.

[Janis Stalder]

Abenteuer im Orientexpress

Die Jungfernfahrt des Luxuszuges in Europa wurde dank dem wahnsinnigen Engagement der Jungwacht Entlebuch zu einem vollen Erfolg



Die Crew des Orientexpress auf der Jungfernfahrt 1883

Mit 33 erwartungsvollen Abenteurern startete am Sonntag, dem 6. Juli 1883, die allererste Orient-Express-Reise. Trotz durchzogenem Wetter fuhren wir Richtung Paris, wo wir beim imposanten Eiffelturm – oder zumindest einem ähnlichen hohen Turm – unsere Mittagspause einlegten. Nach einer langen Fahrt quer durch die Stadt erreichten wir schliesslich den Gare de l'Est, wo der Orientexpress bereits auf uns wartete. Am nächsten Morgen zeigte sich jedoch, dass diese Reise keine gewöhnliche werden würde.

Lokführer Pepé stellte entsetzt fest, dass der Zug noch gar nicht vollständig ausgebaut war. Also packten wir selbst an: Von Fahnenmasten über Abfallsysteme bis hin zu einem Pingpongtafel und einem Saunawaggon entstand in kürzester Zeit ein Meisterwerk auf Rädern. Am Nachmittag wurden die Schlafwagen mit Balkonen, Leitern und Vordächern weiter verschönert und die Fahrt konnte aufgenommen werden. Doch am Dienstag stand der Zug plötzlich still – lange bevor wir unser Etappenziel erreicht hatten. Die Deutschen hatten die Schienen blockiert. Die Suche nach Hilfe im nahegelegenen Dorf gestaltete sich aufwendig, zumal wir eine Benutzungserlaubnis fürs EU-Schienennetz und eine Duldungsbescheinigung der Deutschen Bahn organisieren mussten. Nach einem stärkenden Mittagessen gelang es uns schliesslich, die Blockade zu räumen und weiterzufahren. Nur unsere Köche hatten wir in der Hektik an der Grenze vergessen, sodass wir das Nachtessen selbst zubereiten mussten.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Vorbereitung auf alles, was uns noch erwarten könnte. Wir bauten Katapulte, Brücken und Seilbahnen, lernten, Feuer zu machen und Hängematten zu knüpfen. Da die Leiter am Nachmittag den Zug verpasst hatten, übernahmen die 8.-Klässler kurzerhand die Leitung des Abends. Am Donnerstag rissen uns diese bereits frühmorgens zum Sport aus den Schlafsäcken. In einem Spiel verdienten wir uns Geld, um denselben Luxus zu geniessen wie einige besonders

extravagante Passagiere. Leider tappten wir dabei in eine Falle eines zwielichtigen Händlers und wurden mehrfach beim Schmuggeln erwischt. Kaum hatten die echten Leiter den Zug wieder eingeholt, übernahmen sie erleichtert die Leitung.



Unsere prominenten Gäste von links nach rechts: Mrs. und Mr. Dogson, Madame Élenore de Luxe und ihr Ehemann Graf Dimitri Bahnhofski, Pépe, der Lokführer.

Der Freitag, 11. Juli, begann mit einem Gerücht: Die Leiter hätten bei ihrer Aufholjagd die originale Deutschlandfahne mitgehen lassen. Da die Leiter diese Fahne für sich ganz alleine behalten wollten, spielten wir um sie. Doch als uns der deutsche Bundesrat Olaf Holz fand, war er wenig begeistert, zumal es sich bei der Fahne auch noch um eine Fälschung handelte. Dank vieler Hinweise fanden wir

schliesslich den echten Schatz mit der richtigen Fahne und unseren Lagergeschenken und konnten alles ordnungsgemäss zurückgeben und verteilen.

Am nächsten Tag erreichten wir Bukarest. In einem grossen Stadtspiel erkundeten wir die Gegend und versuchten, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Abends zog es einige in den Ausgang, andere in den Kinowagen oder ans Lagerfeuer.



Die Partys auf dem Zug waren so gut, dass sie zu den wenigen Dingen gehören, über die sich nicht mal Madame Élenore de Luxe beklagte.

Der Sonntag brachte die wohlverdiente Ruhe. Der Zug hielt an einem traumhaften Badeplatz am „Boden-Meer“. Hängematten, Schattenplätze und Badepausen

bestimmten den Tag. Am Abend genossen wir eine Theateraufführung.



Am Bodensee kamen uns unsere ExLeiter besuchen und genossen es, den Boss auf dem Floss zu sein.

Auch am Montag blieb es gemütlich: Wellnessangebote wie Gesichtsmasken, Sauna und Tanz sorgten für beste Stimmung. Doch Lokführer Pepé hatte am Mittag verkündet, dass viele Gepäck reicher Passagiere ausgeladen zu haben, weil der Zug überladen war. Am Nachmittag halfen wir ihnen daher, ihre Sachen unauffällig wieder an Bord zu schaffen.

Der Dienstag begann chaotisch. Pepé stellte fest, dass der Zug beschädigt war, offenbar war das ganze Gepäck doch zu viel. Ersatzteile waren nicht sofort zu beschaffen, weshalb wir selbst loszogen, um Material zu suchen und

Fahrzeuge zu fotografieren, damit Pepé wusste, wie der Zug nach seiner Reparatur aussehen sollte.

Da die Suche länger dauerte als erwartet, verbrachten wir die Nacht auswärts und kehrten am Mittwoch, 16. Juli, rechtzeitig zum Mittagessen zurück. Das Team beim Zug hatte inzwischen alles Überflüssige abgebaut. Mit den gesammelten Teilen begann Pepé sofort mit der Reparatur. Nach einigen kräftigen Heizeinsätzen – trotz Wasserpistolenbeschuss – erreichten wir noch am selben Abend Konstantinopel, das kurz darauf den Namen Istanbul erhielt. Ein Festmahl krönte unsere Ankunft.



Wir gaben Alles, um das grösste Feuer von allen zu haben und vielleicht gehörte auch die Sabotage der anderen Feuer dazu.

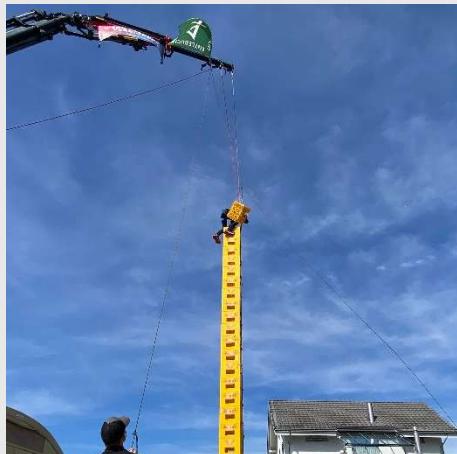
Am Donnerstag widmeten wir uns dem Aufräumen des Zuges, der nach neun Tagen Reise deutliche Gebrauchsspuren zeigte. Schliesslich brach der Freitag, 18. Juli, an, der letzte Tag unserer Reise. Im weichen Erstklass-sessel ging es zurück nach Hause, wo unsere Familien schon auf die vielen Geschichten warteten, die wir mitbrachten.

[Originalauszug aus der «The New York Times» vom 21.07.1883, Text und Bilder: Edmond About, überarbeitet von ChatGPT]

Die Jungwacht bringt Action an die Entlebucher Kilbi

Am Sonntag, 14. September, war die Jungwacht Entlebuch an der Dorf-Kilbi im Einsatz. Neben dem Alljährlichen Kilbi-Betrieb sorgte die Jungwacht mit zwei besonderen Attraktionen für Stimmung: dem Harassen stapeln und dem Fallbrett.

Beim Harassen stapeln konnten die Besucher ihr Geschick unter Beweis stellen und so viele Harassen wie möglich aufeinanderstapeln, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Für die Zuschauer war es jedes Mal spannend, ob die nächste Harasse noch Platz finden würde oder ob der Stapel in sich zusammenbricht.



Das Harassenstapeln war ein voller Erfolg. Vielleicht auf ein nächstes Mal? [Fotos: Janis Stalder]

Auch das Fallbrett zog viele neugierige Blicke auf sich. Mutige Kilbi-Gänger stellten sich der Herausforderung und liessen sich vom Brett ins weiche Fallkissen katapultieren. Lachen und Anfeuerungsrufe waren dabei garantiert.

Die Jungwacht sorgte so für viele fröhliche Gesichter und trug mit dazu bei, dass die Entlebucher Kilbi dieses Jahr zu einem besonderen Erlebnis für Gross und Klein wurde.

[Text: Simon Äschlimann]

Dessert erkämpft am Jublatag

Die Buben der Jungwacht Entlebuch trafen sich am Jublatag auf dem Rasenplatz des Oberstufenschulhauses, um das verlorene Dessert zurückzuerobern. Nach einem kurzen „Wär het Angscht vorem Oberpfadfinder Schumacher?“ waren alle Teilnehmer aufgewärmt und für den Kampf ums Dessert bereit.



Der Kampf ums Dessert hat gestartet. [Foto: Mario Aregger]

Mit einem Bändeli-Spiel konnten wir uns das Dessert durch vollen Einsatz erkämpfen. Danach war es bereits Zeit für ein leckeres Znacht. Dafür haben wir uns mit dem Blauring, den Jublinis und den Eltern der Kinder im Jet getroffen. Da gab es Bratwurst und Brot vom Lagerfeuer und nachdem alle

satt waren, haben wir den Abend mit Lagerliedern und mit Ukulelen-Klängen am Lagerfeuer ausklingen lassen.



Wann sind die Würste wohl endlich fertig? [Foto: Mario Aregger]

[Text: Nick Wigger]



Instagramm-story der Jubla Luzern, die uns am Jublatag in Entlebuch besucht hat.

[Foto: @jublaluzern]

Name: Simon Aeschlimann

Spitzname: Simi

Wohnort: Entlebuch

Beruf: Schüler an der Kanti

Leitervorbild: Raphi

Ziele mit der Jungwacht: Spass haben



Name: Elia Hodel

Spitzname: Hodu

Wohnort: Entlebuch

Beruf: Schüler an der Kanti

Leitervorbild: Ueli

Ziele mit der Jungwacht: Tolle Erlebnisse mit den Jungwächtern.



Name: Mario Aregger

Wohnort: Finsterwald

Beruf: Schüler an der Kanti

Leitervorbild: Flätsch (Fadri)

Ziele mit der Jungwacht: Tolle Erlebnisse mit den Jungwächtern.



Name: Arno Wigger

Spitzname: Noudi

Wohnort: Entlebuch

Beruf: **Kaufmann** öffentliche
Verwaltung

Erstes Lager und letztes Lager:

Kantonslager 2021 – Sommerlager 2024

Was hat mir am meisten an der JW gefallen: Der
Zusammenhalt, die gemütlichen Stunden am Lagerfeuer
und das Übernachten im Zelt



Was esch grau ond seklet defo: E Esu em Jongwachtlager.

Lehrer: „Ich hoffe, dass ich dich nicht noch einmal beim Abschreiben erwische, Karl!“

Karl: „Das hoffe ich auch!“

Was esch Wyss ond seklet defo: E Geiss em Jongwachtlager.



Was esch brun ond seklet defo: E Änte em Jongwachtlager.

[Elia Hodel]

Schneetag jüngste Gruppe

Als der erste Schnee fiel, nutzte die 1./2. Klasse die Gelegenheit für einen Tag im Schnee. Ein Highlight war definitiv das Bobfahren. Mit voller Geschwindigkeit sausten wir die Hänge hinunter, während der Schnee um uns herum aufwirbelte. Danach spielten wir im Schnee und warfen uns Schneebälle zu.



Schlitteln, schanzen, ... [Foto: Mario Aregger]

Zur Stärkung durfte auch etwas Feines nicht fehlen. Am Feuer grillierten wir zusammen, wärmten unsere Hände und liessen es uns gut gehen. Als Dessert gab es feine Guetzlis.

Es war ein richtig gelungener Gruppenanlass, der uns viel Spass gemacht hat. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Abenteuer! [Text: Simon Äschlimann]

Scharleitung:

Janis Stalder 077 426 89 21
Leon Zemp 079 229 83 98

Präses

Luca Vogel 079 599 93 18

Jublini

Jérôme Zemp 079 929 84 32
Janis Stalder 077 426 89 21

1.-2. Klasse

Simon Äschlimann 079 377 55 75
Mario Aregger 076 673 00 13
Elia Hodel 079 919 03 22

3.-4. Klasse:

Leon Zemp 079 229 83 98
Jan Schumacher 079 683 64 67
Matthias Giger 079 965 24 58

5. Klasse:

Ueli Achermann 077 525 46 27
Timo Bühlmann 076 420 41 82

6. Klasse:

Jérôme Zemp 079 929 84 32
Janis Stalder 077 426 89 21
Nick Wigger 077 411 32 95

6.-7. Klasse:

Raphael Giger 079 173 78 61
Fadri Stalder 076 514 75 93

9. Klasse:

Arian Stalder 079 657 18 36
Lukas Aregger 076 268 04 90
Matteo Hodel 079 157 89 60

Spieltturnier für alle Scharen der Region Entlebuch

Am 8. November fanden die allerersten Jublasphärengames statt. Gemeinsam mit dem Blauring organisierten wir unter diesem Namen ein Spieltturnier für alle Jubla-Scharen der Region Entlebuch. Also versammelten sich die Jubla Hasle, Jungwacht und Blauring Schüpfheim, Jungwacht und Blauring Wolhusen und auch die Jungwacht Werthenstein in der Dreifachhalle Farbschachen. Bereits bei der Ankunft merkte man, dass die Stimmung fröhlich war. Aber jede Gruppe wollte natürlich gewinnen.



Jungwacht und Blauring Entlebuch spielt gegen Jubla Hasle Schrattenvölki. [Foto: Jael Wey]

Die drei Sportarten, in denen man sich beweisen musste, waren Würfelfussball, das Schratenvölki und ein Bändeliklauen. Doch davor kam der Oberpfarrer Schumacher und wollte allen Kindern einen gehörigen Schrecken einjagen. Doch keiner hatte Angst vor ihm, alle rannten ihm einfach davon. Dann ging es auch schon los und es wurde um den Titel des Jublasphäre-Siegers gekämpft.



An der Sirupbar gab es viele verschiedene Drinks zum Ausprobieren [Foto: Jael Wey]

Und wenn man dann nicht mehr konnte, gab es zum Glück an der Sirup-Bar wieder genug Zucker, um wieder voll auf der Höhe zu sein. Nebenbei gab es auch noch eine spezielle Challenge für jede Gruppe. Wer das coolste

Gruppenfoto kreiert, bekam einen Bonuspreis. Nach einigen Spielen ist dann auch schon das Finale festgelegt. Und obwohl die Konkurrenz sich wacker geschlagen hatte, konnten auch unsere 7.-9.-Klässler einen Sieg davontragen.

[Text: Matteo Hodel]

Rangliste Jublasphäre games:

Kat. 1.-3. Klasse: 1. Platz Jubla Wolhusen, 2. Platz Jubla Hasle, 3. Platz Blauring & Jungwacht Entlebuch

Kat. 4.-6. Klasse: 1. Platz Jungwacht Schüpfheim, 2. Platz Blauring & Jungwacht Entlebuch, 3. Platz Blauring & Jungwacht Entlebuch

Kat. 7.-9. Klasse: 1. Platz Blauring & Jungwacht Entlebuch, 2. Platz Jungwacht Schüpfheim, 3. Platz Blauring & Jungwacht Entlebuch.

Jungwacht Entlebuch: Dein Partner für unvergessliche Veranstaltungen! Egal, ob Du eine private Feier, ein Firmenevent oder sonst eine Veranstaltung planst - wir haben die perfekte Ausstattung, um Deine Veranstaltung unvergesslich zu machen.

Festzelt: Unser Festzelt bietet auch bei grösseren Veranstaltungen genügend Platz für Deine Gäste. Geniesse die Flexibilität eines Zeltes, das sich in der Grösse ganz einfach an Deine Bedürfnisse anpassen lässt.

Fallbrett: Auf der Suche nach spannenden Aktivitäten? Unser Fallbrett sorgt für Nervenkitzel und Unterhaltung auf Deinem Event. Ob für Team-Building oder einfach nur zum Spaß - dieses Spiel wird Dich und Deine Gäste begeistern!

[Festzelt / Fallbrettchef: Pascal Koch: 077 414 25 11]

Beamer, Soundanlage, Scheinwerfer und Rauchmaschiene: Für Präsentationen, Filmvorführungen oder Reden benötigst Du immer auch die passende Infrastruktur. Unser Beamer und unsere Soundanlage garantieren eine klare und eindrucksvolle Darstellung.

[soundanlage@jwentelbuch.ch / beamer@jwentlebuch.ch]

Weitere Infos, Details zum Mietinventar und alle Preise findest du auf unserer Webseite:
www.jwentlebuch.com/vermietung



Jungwacht Pullover 24

Ausverkauf

Sämtliche Jungwacht-pullover sind jetzt zum halben Preis verfügbar! Pro Pullover bezahlst du nur noch 15 Franken!

Sichere dir jetzt noch ein Jungwachtpullover zum günstigen Preis, bevor unser Lager leer ist.



Verfügbare Größen

Grauer Pullover	122/128	134/146	S
Grüner Pullover	128	176	M L

wir starten in unsere 90er



1. Mai 2026:
Ehemaligentreffen

2. Mai 2026:
Spiel ohne Grenzen,
anschliessende
Jubiläumsparty

5. - 17. Juli 2026:
SOLA - JWE auf
Jubiläumsreise

Wann?	Was?
21.03.2026	Scharanlass Unterstufe
29.03.2026	Palmsonntagsgottesdienst
25.04.2026	Scharanlass Oberstufe
01.05.2026	Ehemaligentreffen
02.05.2026	Spiel ohne Grenzen, Jubiläumsparty
13.05.2026	Infoabend Sommerlager
23.-25.05.2026	Pfingstlager
05.-17.07.2026	Sommerlager
21.08.2026	Lagerrückblick

Weitere Infos zu all diesen Anlässen werdet ihr jeweils zur gegebenen Zeit via WhatsApp bekommen. Übrigens ist die Jungwacht bereits länger auch auf Instagramm! Auch da findet ihr diverse Infos zu den Verschiedenen Anlässen im Voraus und die besten Fotos davon danach.

Die Daten der Gruppenstunden sind auf der Webseite ersichtlich und werden zusätzlich via Gruppenchat mitgeteilt.

- ... schon gewusst, dass die Jungwacht Entlebuch bereits 90 Jahre alt wird?
- ... schon gewusst, dass wir bereits mit den ersten Lagervorbereitungen für das Lager 2027 begonnen haben? Es könnte sein, dass es dann ein etwas spezielleres Lager gibt...
- ... schon gewusst, dass die Jubla Luzern für 2030 wieder ein KALA plant? Wir freuen uns bereits jetzt darauf!
- ... schon gewusst, dass Leon unser neuer Scharleiter ist? Das Redaktionsteam gratuliert ihm herzlich und wünscht ihm ganz viel Geduld mit uns.
- ... in den letzten Tagen mal auf unsere Webseite geschaut? Die erstrahlt in einem neuen Design.
- ... gewusst, dass wir endlich wieder einen Präses haben? Danke Luca!
- ... schon einen Jungwachtpullover bei dir im Schrank? Es hat noch ein paar letzte Exemplare im Ausverkauf – Kontaktiere deine Leiter, falls du noch einen brauchst.
- ... schon gewusst, dass Arian unser neuer J+S-Coach ist? Das heisst, er kontrolliert unser Lagerprogramm und schaut, dass wir unsere J+S-Beiträge bekommen.
- ... schon gewusst, dass wir mit Dir am 2. Mai unser 90 Jahre Jubiläum feiern?

- ... auch schon einmal einen Bericht für den Ascht geschrieben? Du kannst jederzeit dem Ascht-Redaktionsteam beitreten, indem du in der WhatsApp-Community eine Beitrittsanfrage stellst.
- ... schon gewusst, dass für den Frühling 2027 wieder ein Seifenkistenrennen geplant ist?
- ... dir die ersten beiden Sommerferienwochen auch schon fürs Lager reserviert? Ansonsten ist nun höchste Zeit dafür!
- ... schon gewusst, dass auch alle Exleiter den Ascht bekommen? Ob sie ihn wohl auch lesen?